

Grossteil

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Obwalden
Konfession des Orts:	Grossteil Distrikt 1799:	Sarnen	Kanton 2015:	Obwalden
	Kirchgemeinde 1799:	Giswil	Gemeinde 2015:	Giswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 177-178			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1999: Grossteil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1999].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Grossteil (Niedere Schule, katholisch)			

13.02.1799

Freyheit Gleichheit

Bürger Regierungs Statthalter! |[Seite 4] Sc

Zustand der Schule zu im grossen Theil der Gemeinde Gißwyl

18 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schultube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Habe vorhin als Kaplan auf die Frag wieviel Seelen sich im Grossentheile befinden, die zahl auf 512 gesetzt. weil aber die Zählung hier in aller Eil geschehen; So hat man {itz} funden das sich die zahl auf 528 seelen belaufe, und folglich der grose theil den übrigen Kirchgang mit 19 seelen über treffe; in dem der übrige Kirchgang nur 509 Seelen enthaltet welches dann die zahl 1037: ausmacht. dieses ist mir befohlen worden nachzutragen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Den Ort in welchem ich Schullehrer Stell vertrette nennt mann Grossen Theil und besteht aus vielen einzeln und ganz zerstreuten Häusern. Dieser Ort ist in Rucksicht der mehristen gemeingüter (welche er ganz allein besitzt) als ein besondere gemeind anzusehen: im übrigen aber gehört der grose theil zur Kirchen gemeine Giswyl zum Districte Sarnen im Kanton Waldstätten. Obschon aber die {häuser} zerstreut Ligen, So kommen doch im Umkreis der Nächsten 4tel stund 103 der 2ten 15 und der 3ten 5 Häuser zu stehen: im Umkreis einer stund ist allein die Schul bey der pfarrkirchen giswyl, von dem Schulhaus im Theil 1/2 stund entfernt. Jch Lehre die Kinder was meine vorfahrer und nach fast allgemeinem Landts gebrauch, geschriebnes und wan Sie es verlangen getrucktes Lesen, und meinen gewöhnlichen Hausbuchstaben nachzeichnen. Die Schul soll ihren anfang am 7ten Xber nemmen, und am palmsamstag sich enden; Jch schreibe dennen Knaben (dan Mädchen schreiben dermahlen fast keine) anfangs das A a b c und nachher zusammen gesetzte wörter und ziffern vor. Die Schul dauert täglich 4 bis 5 Stunden und auch darüber. Klassen habe ich keine, und weil die Schul dem Kaplan anhängisch So vergiebt selbe die ganze gemeind. Jch als dermahliger Kaplan und Schullehrer nenne mich Franz Joseph Rohrer gebürtig von Sachseln im District Sarnen im Kanton Waldstätten im 39 Jahr und halte den 10ten Winter die Schul. Habe zugleich meine pflichten als Kaplan, welche der Schul |[Seite 2] Nicht selten nacht theilig Sind, weil es in diesem Kirchgang (der ohnehin sehr ungesund ist) zur wintters {zeit} oft viele Kranken gibt Denen dan meine erste pflicht beizustehen gebietet.

Gesamt

Die zahl der Kinder welche den Wintter hindurch die Schul besuchen ist sehr ungleich. Lezere jahr waren deren 50 auch bis 60. und vorigen zeiten 70 bis 80. und dises jahr sind 37. Kinder nemlich 19 Knaben und 18 Mädchen; von welchen noch fast jeden Schultag mit bewilligung ihrer Eltern wohl 1/3 ausbleiben Die Einkünfften wegen der Schul kann ich ~~wohl~~ nicht wohl bestimmen beziehe ich die 77 gl. 4 §. 5 a. als Kaplan, so habe ich als Schullehrer nichts als folgendes. Es ist mir vergünstiget in Rucksicht des Schulhaltens jährlich an 3 Königentag mit 3 Knaben von haus zu haus einige Lieder zu singen; Diese Betteley kan nunn dem Schullehrer, wen er bey den Bauren im ansehen steht etwa gegen die 20 gl. betragen. Eine Schulstube ist in dem wohlgebauten pfundhaus, und ist für 70-80 Kinder geräumig. Das nöthige holtz bringen die Kinder selbst mit. Weil dan der Schullehrer gar kein bestimmtes Ein kommen hat So habe ich weiters nichts mehr zu beantworten. Nur diese anmerkung mus s ich noch machen. Mann möchte sich wundern, das dermahlen nur so wenige Kinder die Schul besuchen, da doch im grosentheile 123 wohnhäuser, und in diesen 528 Menschen Sind; Die hauptursach ist die Nachlässigkeit der Eltern, welche ihre Kinder Lieber mit etwas andern als mit lehren schreiben und Lesen beschäftigen. |[Seite 3] Jch zähle dermahlen bey 50 Kindern, welche das gehörige alter hätten in die Schul zu gehen, aber diese denken nicht daran in die Schul zu gehen, weil deren mehriste Eltern beschlossen {haben} ihre Kindern sollen so Dum und unwissend bleiben wie Sie selbst sind. und wenn ich auch gemeldet, das in den vorigen Zeiten {die Schul} mehr besucht wurde; So siehe ich doch einen schlechten erfolg: wir haben im grosentheile Richter Unteragenten, die mehristen Munizipalbeamte, verwalter, der gemeingüter, Kirchen, Kapellen und Waysen vögt; und bin versichert, das im grosentheile kein einziger im stand wäre einen förmlichen vertrag oder Kauffbrief zu schreiben; Jch kenne mehrere wäysen vögt worunter auch der da: Kirchen vogt ist, welche keinen Buchstaben veder schreiben noch lesen können. So steht es in unser gemeind.

Unterschrift

Republikanischer gruß und hochachtung.
den 13ten Feb: 1799

Franz. Jo: Rohrer Kaplan und Schullehrer im theil.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 177-178
Briefkopf	Freyheit Gleichheit Bürger Regierungs Statthalter! [Seite 4] Se Zustand der Schule zu im grossen Theil der Gemeinde Gißwyl 18 1799.
Transkriptionsdatum	05.06.2013
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	1999BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_177-178v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rohrer

Verfasser Vorname Franz Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Grossteil	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Obwalden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Sarnen	Kanton 2015	Obwalden
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Giswil	Gemeinde 2015	Giswil
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	655600				
Geo. Länge	188674				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grossteil (ID: 2688)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		07.10.1798
Ende		17.03.1799
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4953)

Name: Rohrer
 Vorname: Franz Josef

Weitere Informationen

Alter: 39
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Sachseln
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Kaplan
 Zusatzberuf: Kaplan